

Zum Beispiel: Loverboys ...

Täterstrategien und Ansatzpunkte für die Prävention

Online-Veranstaltung | 21. September 2022

„Loverboys“ machen Mädchen und junge Frauen emotional abhängig, um sie zur Prostitution zu bringen. „Loverboys“ sind Zuhälter; junge Männer, die Mädchen gezielt ansprechen, ihnen über längere Zeit eine Liebesbeziehung vorgaukeln, um sie anschließend zu manipulieren und zu erpressen. Die Anbahnung einer Beziehung findet in alltäglichen Kontexten statt - vor der Schule, bei Freizeitaktivitäten und – zunehmend – im Internet.

Personen im Umfeld bekommen häufig nicht mit, dass sich eine problematische Entwicklung anbahnt: Es gehört zur Strategie von „Loverboys“, darauf zu achten, dass der Alltag der Mädchen unauffällig verläuft und die Beziehung kein Misstrauen erregt. Gleichzeitig werden betroffene Mädchen allmählich von Freund*innen und ihrer Familie isoliert und verbringen ihre Freizeit zunehmend nur noch mit dem „Loverboy“.

Konfrontiert mit dem Phänomen sind vor allem die Polizei und Beratungsstellen – oft erst dann, wenn sich die Situation der betroffenen Mädchen

schon sehr zugespitzt hat. Um aus dieser Situation zu entkommen, braucht es in der Regel umsichtige Unterstützungsangebote für Betroffene.

Informationen über die Strategien der „Loverboys“ sind nicht sehr verbreitet, Präventionsangebote dazu ausgesprochen selten. Dabei kann Wissen schützen. Aufklärung und Sensibilisierung von jungen Menschen kann helfen, eine problematische Entwicklung zu erkennen und stärkt gleichzeitig den selbstbestimmten Umgang mit sich und dem eigenen Körper.

Die Veranstaltung informiert über einschlägige Strategien der Täter und thematisiert Ansatzpunkte für Prävention und Hilfe. Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schulen.

Andrea Buskotte | Tanja Opitz
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

Mittwoch, 21. September 2022

9:15 Einloggen
9:30 Beginn
13:00 Ende

Themenschwerpunkte:

Täterstrategien und Risikofaktoren
Wie funktioniert die Masche der Loverboys?

Folgen und Unterstützungsbedarf
für Betroffene - und Angehörige

Prävention und Intervention
Ansatzpunkte für Aufklärung, Bestärkung und Unterstützung

REFERENT*INNEN

Alina Prophet | Anne Wieckhorst
Projekt FairLove/Diakonie Hamburg

Anika Schönhoff
Projekt „Liebe ohne Zwang“/
Netzwerk gegen Menschenhandel
e.V.

Seminarleitung:
Andrea Buskotte | Tanja Opitz (LJS)

FORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Meeting durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset ODER ein Mikro und Kopfhörer, Webcam (optional).

KOSTEN

30,- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

J2250

Zum Beispiel: Loverboys ...

Täterstrategien und Ansatzpunkte für die Prävention

Online-Veranstaltung | 21. September 2022

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 30,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 04. September 2022 (die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover